

Herzlich Willkommen

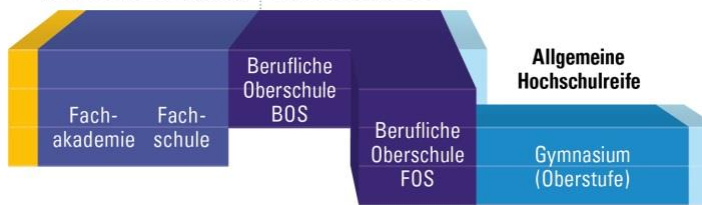
**zur Informationsveranstaltung über die
weitere Schullaufbahn**

**an der Georg-Keimel-Mittelschule in Elsenfeld
am 04.03.2020**

Was erwartet Sie heute Abend?

1. Überblick über das Schulsystem
2. Terminübersicht
3. Möglichkeiten an der Mittelschule
4. Fragen und Antworten

**Höherer Berufsabschluss
(und Hochschulzugang)** **Allgemeine und
fachgebundene Hochschulreife/
Fachhochschulreife**



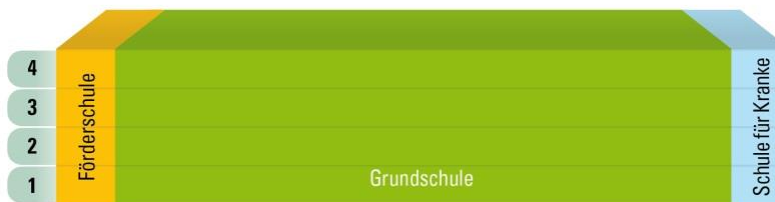
Ausbildungsberuf (Mittlerer Schulabschluss möglich)



Mittlerer Schulabschluss



Übertritt an die weiterführenden Schulen



Jgst.

Übrigens...

...die Arbeitslosenquote von Meistern und Technikern ist geringer als die von Akademikern!

...das Handwerk benötigt dringend (Führungs-) Nachwuchs!

...ein Meister-Abschluss wird in den Bildungsniveaustufen wie ein Bachelor-Abschluss gewertet!

...jeder zweite Studienanfänger wechselt sein Studienfach und jeder dritte bricht sein Studium ab!

Wichtige Termine:

Zwischenzeugnis:

Anträge für M-Klassen bis 01.04.2020

Aufnahmeprüfungen: voraussichtlich 01. –
03.09.2020

Jahreszeugnis:

24.07.2020 sowie 27./28./29.07.20 vormittags

Wirtschaftsschule hat eigene Termine!

10	M10	Die M-Klassen	
9	M9	R9	
8	M8	←	R8
7	M7	R7	
6	6		
5	5		

Aufnahme in die M 8/9/10:
2,33 oder Aufnahmeprüfung

Aufnahme in die M 7:
2,66 oder Aufnahmeprüfung

gleichwertig,
aber nicht
gleichartig

Wo liegt der Unterschied zwischen dem mittleren Schulabschluss der Mittelschule und der Realschule?

„ Der mittlere Schulabschluss an der Mittelschule weist einen höheren Praxis- und Berufsbezug aus, während an der Realschule ein breiterer theoretischer Anteil vermittelt wird.....“

Was wird in der M-Klasse verlangt?



Was wird in der M-Klasse verlangt?

Bei der Lösung des folgenden Gleichungssystems wurde ein Fehler gemacht.
In welcher Zeile ist der Fehler?

Nennen und berichtigen Sie diese Zeile und lösen Sie ab hier die Aufgabe auf Ihrem Lösungsblatt.

Zeile 1: I $\frac{8y^{\frac{2}{3}} \cdot \sqrt[3]{y}}{2} + 2 = \sqrt{4x^2}$ II $4y + \sqrt{9x^2} - 2^3 = 5^2$

Zeile 2: I $4y = 2x - 2$ II $4y = -3x + 33$

Zeile 3: I-II $0 = -x - 35$

Zeile 4: $x = -35; y = -18$

Wie sollte ein M-Schüler sein?

- lernwillig
 - Lerninhalte verstehen wollen
 - Vokabellernen als Selbstverständlichkeit ansehen
- fleißig
- begeisterungsfähig
- sich Gedanken machen wollen
 - eigene Meinung bilden
 - andere davon überzeugen wollen
- sich durchbeißen wollen und können
- selbstständig nachfragen, nachholen, nachlernen
- die Tipps der Lehrer annehmen wollen
- stresstolerant

**GLEICHWERTIG
mit dem
Realschulabschluss**

**M-Schüler sollten von alleine, gerne in die Schule gehen
Die Schule und das Lernen dürfen keine Last sein!**

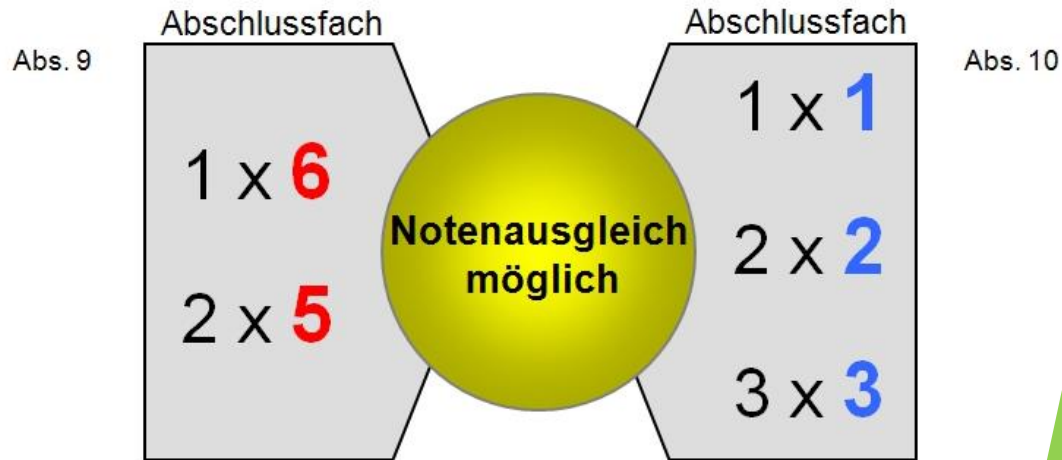
Erhöhtes Anforderungsniveau in den M-Klassen

„Das Anforderungsniveau orientiert sich am mittleren Schulabschluss und ist deutlich höher als in den Regelklassen“



Vorrückungsbestimmungen im M-Zug

§15 (4) Mittelschulordnung (MSO)



6 in Deutsch = kein Ausgleich möglich!

Kein Notenausgleich bei Wiederholung derselben Jahrgangstufe oder mangelnder Mitarbeit!

Abschlussfächer sind alle Fächer mit Ausnahme des Faches Sport.

Vorrücken auf Probe bei Leistungsverminderung ohne Verschulden (§16 MSO)

Die Aufnahmeprüfung (M7-M9)

- **Anmeldung:**
Nach Erhalt des Jahreszeugnisses (1. Woche der Sommerferien) an der Prüfungsschule
- **Prüfungstermine:**
Drei Tage in der letzten Woche der Sommerferien
- **Anforderungen:**
Jahresstoff der zuletzt besuchten Regelklasse
- **Prüfungsfächer:**
Deutsch, Mathematik und Englisch (nach Wahl)
Teilnahme in Fächern, in denen eine Verbesserung gegenüber der Jahreszeugnisnote möglich ist
- **Ziel:**
Durchschnitt aus Zeugnis- und Prüfungsnote bringt den erforderlichen Schnitt für den M-Zugang

Die Aufnahmeprüfung (M7-M9)

- Beispiel:

Jahrgangsstufe 6			
Fach	Zeugnis- note	Aufnahme- prüfung	Gesamt- note
Deutsch	3	2	2
Mathematik	4	3	3
Englisch	3	–	3

Aufnahmeprüfung im Fach Englisch
muss nicht mehr abgelegt werden;
Aufnahmeprüfung mit 2,66 „bestanden“

Aufnahmeprüfung zur M10

- Deutsch, Mathematik und Englisch (bzw. Muttersprache)
- Anmeldung mit Qualizeugnis Ende des Schuljahres
- Prüfung meist zentral in der letzten Schulwoche

Wechsel aus anderen Schularten

Wiederholen der M-Klasse

Art. 53 BayEUG

Vorrücken wird versagt →

Wechsel in die Regelklasse

mit Beratung der
Erziehungsberechtigten

Wird trotz Beratung
Wiederholung beantragt



**Entscheidung der
Lehrerkonferenz**

Die Höchstausbildungsdauer in den
Jahrgangsstufen 7 - 10 beträgt sechs Schuljahre
und die JgSt. 10 muss im 12. Schulbesuchsjahr
erreicht werden können.



Vorklasse und 9+2

Vorklasse:

Zwei Jahre intensive Vorbereitung auf den Mittleren Bildungsabschluss.

Standort für den Landkreis Miltenberg: Parzival-Mittelschule Amorbach.

Voraussetzung: Erfolgreicher „Quali“ mit einem Notendurchschnitt von 2,5

9+2:

Sollte es organisatorisch geboten sein, kann anstelle einer Vorklasse auch ein Übertritt von der Regel 9 Klasse in die M9 Klasse erfolgen.

Es gelten die gleichen Voraussetzungen wie bei der Vorklasse.

Diese neue Regelung muss noch durch das Schulamt spezifiziert werden.

Entscheidend für die Schulwahl
des Kindes sind
die **Lebenszufriedenheit** und
individuelle
Persönlichkeitsentwicklung
Ihres Kindes und nicht nur die
Noten!

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**